

Oberammergauer Zeitung

Monatszeitung für BürgerInnen und Gäste von Oberammergau

Grußwort



Liebe
Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

heute erhalten Sie die erste Ausgabe unserer neuen Zeitung, die die bisherige Bürgerinformation ablöst. Unser Ziel ist es dabei, Sie umfangreicher als bisher über das aktuelle Geschehen aus unserem Dorf zu informieren. Das neue Blatt in einer Auflage von 5000 Stück soll sowohl für die Einheimischen als auch für die Gäste ein interessantes und gern gelesenes Werk werden. Deshalb bitten wir alle Vermieter, Exemplare in den Gästezimmern aufzulegen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle dem verantwortlichen Redakteur Siegfried Karpf und seinem Mitarbeiter Klaus Höldrich für die Gestaltung und die journalistische Arbeit. Außerdem bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Inserenten, die die Finanzierung dieser Zeitung erst ermöglichten.

Wir werden uns um eine objektive Berichterstattung bemühen und sind dabei auch auf Ihre Hilfe angewiesen. Über eine konstruktive Kritik Ihrerseits würden wir uns sehr freuen.

Ich wünsche Ihnen und uns, dass dieses Projekt erfolgreich in die Zukunft geht und Sie eine umfassende und interessante Lektüre erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

6. und 7. Juni im Passionstheater

Die Zauberflöte

» Zwei Aufführungen großer Opern durch „Loreley-Klassik“ wird es dieses Jahr im Passionstheater geben. „Nabucco“ von Verdi, wie im letzten Jahr, und jetzt, zu Pfingsten, „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Eine Zusammenfassung zu geben, wozum es in dieser Oper geht, ist nicht leicht. Es ist eine komplizierte Geschichte voller Verwicklungen, mit Guten und Bösen, die sich aber nicht sogleich zu erkennen sind, mit Prüfungen und Läuterungen, mit der Suche nach dem Sinn des Lebens. Eine Einführung gibt Frau Inge Eblenkamp (s. Rahmenprogramm S. 2).

Interessant ist ein Blick auf die Entstehung. Ein im Jahr 1751 geborener Sänger, Schauspieler, Autor und Theaterdirektor namens Emanuel Schikaneder aus Straubing war mit seiner Bühne 1791 in wirtschaftliche Turbulenzen geraten, und er beschloß, ein Singspiel traditioneller Art zu schreiben, mit einer phantastischen Handlung an einem exotischen Schauplatz. Als Komponisten hatte er an Mozart gedacht, von dem er wusste, dass er stets in großen Geldschwierigkeiten war. Dieser erklärte sich sofort bereit zur Abfassung des Werkes, das nun unter großem Zeitdruck entstand.

Gut möglich, dass Mozart auch schon von jener Krankheit gezeichnet war, die nur Wochen später zu seinem Tod führte. Es war mit einiger Sicherheit ein Erfolg zu erwarten, denn der gerade 35 Jahre alte Mozart wurde über alle Maßen gefeiert.

Über Schikaneders Libretto wird bis heute nicht viel Gutes gesagt. Es wird



Opernveranstaltungen vor unvergleichlicher Kulisse

vermutet, dass Mozart am Textentwurf vieles umgestaltet hat, aber auch er war kein Dichter, der eine – vielleicht auch nur aus unserer heutigen Sicht – spannende und stimmige Geschichte hätte schaffen können. Der Librettist hatte sich bei verschiedenen Quellen bedient.

Mozart hat dann die ganze Tendenz des Stückes verändert. Er hat aus einer burlesken Komödie ein ernstes Schauspiel gemacht. Ein Eindruck aber bleibt bestehen: die beiden Akte haben nicht viel miteinander zu tun; die Brüche in den Handlungen der Personen sind kaum erklärbar, gehen wohl auf eine nicht allzu konsequente Veränderung durch Mozart, vielleicht auch noch durch weitere Bearbeiter zurück. Die Wendung hin zum Feierlich-Ernsthaften war durchaus nötig, da die Kompositionen Mozarts zu einem läppischen Zauberspiel wenig gepasst hätten; die Musik, die er geschrieben hat, geht von der Qualität



Monostatos und Papageno

gesehen weit über die etwas zweifelhafte Posse Schikaneders hinaus.

Mozart hat in bis dato einmaliger Weise die Figuren in Musik porträtiert. Sarastros Gesang ist würdevoll, der Papagenos volksliedhaft. Die „Königin der Nacht“ hat einen dämonischen Part von hoher Schwierigkeit, während das liebende Paar, Tamino und Pamina, die klassische Arie singt, melodisch und schön.

Das Gute streitet mit dem Bösen und obsiegt zum Ende; das Licht, das es nur gibt, weil auch die Finsternis existiert, erstrahlt hell, weil der Mensch alle Prüfungen bestanden hat und

Trachten-Werner
- LANDHAUS + TRACHT -
für Damen, Herren und Kinder auf 300 m²
Oberammergau, Dorfstr. 21 Tel.: 08822/6937

geläutert ist in Freundschaft und Liebe. So ist aus einem Stück für ein Vorstadtpublikum ein Werk der musikalischen Weltliteratur geworden. Mozart hat die Uraufführung noch erlebt. Sie war keineswegs ein Triumph. Diesen erfuhr die Oper erst nach dem Tod des Komponisten. .kh

KULTUR

Karl-Heinz Böhm kommt!

» Einen Superstar würden wir ihn heute nennen. Damals, Mitte der fünfziger Jahre, gerade hatte er die Sissi-Filme mit Romy Schneider gedreht, war er der Schwarm aller Mädchen.



Den Kaiser Franz-Josef hatte er dargestellt; auch wenn die Story mit der historischen Wahrheit nicht viel zu tun hatte – die Filme hatten das Lebensgefühl der Leute bestens getroffen: Sehnsucht nach Romantik, heile Welt wie bei Heidi auf der Alm, Glanz und Glamour bei Hofe wurden dem begeisterten Publikum gezeigt, dazu die kleine glückliche Familie des Kaiserpaars innerhalb einer oft genug feindlichen Umwelt.

Ein langer Weg war es hin zum „zweiten Leben“ des Karl-Heinz Böhm. Die nächsten dreißig Jahre spielte er in 45 Kinofilmen, wurde als Schauspieler auf den großen Bühnen gefeiert, arbeitete mit dem nicht minder berühmten Rainer Werner Fassbinder. Zuweilen ist er im Fernsehen.

Auch dies ist ständig im Fernsehen: die große Dürre in der Sahelzone im nördlichen Afrika. Ein von Krisen geschütteltes Land, eines der ärmsten der Erde. Bürgerkrieg, Misswirtschaft, Korruption. Abgemagerte Frauen mit ihren sterbenden Kindern

auf der Suche nach Wasser. Verzweifelte Männer, die nichts tun können. Die Saat vertrocknet, die Tiere sind verdurstet, eine biblische Plage, täglich in den Nachrichten zu sehen. Ein Wort steht für all das: Äthiopien.

Wochenende, show-time. Karl-Heinz Böhm ist bei „Wetten, dass...?“ zu Gast. Auch er macht eine Wette: es werde nicht gelingen, dass jeder dritte Deutsche, Österreicher, Schweizer den Gegenwert von einer Mark für die Hunger-Region spendet. Zwar verliert er, aber die Lawine ist losgetreten. Noch nie hat jemand etwas Derartiges unternommen: Zur geheiligten Zeit von Beschaulichkeit und Ruhe, von Amusement und Frohsinn, zu Bier und Chips am Samstag Abend, hat er von Leid und Not und Tod gesprochen, den Leuten ins Gewissen geredet, die Gleichgültigen aufzurütteln versucht. Eines treibt ihn: die Wut über die ungerechte und menschenverachtende Diskrepanz zwischen Arm und Reich.

Fast zwei Millionen Mark sind zusammengekommen. Nur wenige Tage darauf, am 13.9.1981, wurde die Hilfsorganisation „Menschen für Menschen“ gegründet, ein paar Wochen später ist Böhm zum ersten Mal

in Äthiopien. So ist es geblieben bis heute. Einen Teil des Jahres lebt er dort unter einfachsten Bedingungen, und zu seinem 75. Geburtstag, den er vor kurzem feiern konnte, hat er nichts weiter als Geschenke erbeten als einen Beitrag für sein Hilfswerk. So sind in rund zwanzig Jahren mehr als 185 Millionen Euro an Spenden eingegangen für Schulen, Krankenhäuser, Kindergärten. Hunderte von Wasserstellen wurden gebaut und ganze Dörfer, in denen die so stark Benachteiligten neuen Mut für ein besseres Leben schöpfen können. Immer gilt als oberstes Prinzip: nicht einfach Geld schicken, sondern wirksam Hilfe leisten, Hilfe zur Selbstentwicklung, und so werden zahllose eigene Initiativen gefördert, die Voraussetzung dafür sind, dass die Menschen wieder auf eigenen Füßen stehen können. Ganz wichtig ist es dabei, die Bildungschancen zu fördern, auch und besonders für Mädchen und Frauen.

Freuen wir uns also auf Karl-Heinz Böhm. Er wird aus Mozarts Briefen lesen. Wollen wir hoffen, dass er auch über Menschen erzählt, und über „Menschen für Menschen“. Wir begrüßen ihn und seine Frau Almaz mit allem Respekt, der ihnen gebührt. .kh

Reisen ist mehr als unser Geschäft - es ist unsere Leidenschaft:



Studienreisen "Impressionen fremder Kulturen"

Aktivurlaub "Fitness mit Ambiente"

Wellnessurlaub "Entspannung für Körper und Seele"

Städte- und Kurzreisen "kleine Fluchten im Alltag"

Eventreisen "sehen worüber andere nur lesen"

...und natürlich auch Last-Minute-Reisen, Flugreisen, Busreisen, Fahrkarten der DB, Eintrittskarten und vieles mehr.

DER
Reisebüro

Im "Ammergauer Haus"
Eugen-Papst Str. 9a · 82487 Oberammergau
Tel.: 0 88 22 / 9 23 10 · Fax: 0 88 22 / 92 31 90

the travel people

Inhalt

- 1 Grußwort
- 1 Die Zauberflöte
- 1 Karl-Hein Böhm kommt!
- 2 Germany Travel Mart
- 2 Veranstaltungskalender
- 2 Großes Rahmenprogramm zur Oper „Die Zauberflöte“
- 3 „Den Mut der Vorfahren Weiterführen“ – Zur Überdachung des Passionstheaters
- 4 Nachrichten aus dem Umweltreferat
- 4 Verkehrsmaßnahmen zur Zauberflöte
- 4 Bücherei und Mitteilungen
- 5 Nachrichten aus den Kirchen
- 5 Nachrichten aus der Gemeinde
- 5 40 Jahre katholischer Frauenbund
- 6 Nachrichten aus den Vereinen, VHS und Caritas
- 7 50 Jahre NATO-Schule
- 7 Zur Geschichte der NATO-Schule
- 8 JEANTEX-TOUR Transalp und Dorfstraßenfest

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Oberammergau
1. Bürgermeister Rolf Zigon
Schnitzergasse 5
82487 Oberammergau

Redaktionsleitung und Anzeigenverwaltung:
Siegfried Karpf (v.i.S.d.P.)
Schaffelbergstr. 16
82487 Oberammergau
Tel.: 0 88 22 / 9 35 98 32
Fax.: 0 88 22 / 9 42 40
Email allgemein:
info@oberammergauer-zeitung.de
Email Anzeigen:
anzeigen@oberammergauer-zeitung.de

Redaktion: Siegfried Karpf (sk),
Klaus Höldrich (kh)
Layout und Satz: Iris Hein, Ludwigsburg
Druck: Rieß Druck, Benediktbeuern

Erscheinungsweise: monatlich
Verteilung: durch Austragen an alle Haushalte in Oberammergau mit zusätzlichen Exemplaren für Gastgeber

Termine Juli Ausgabe 2003:
Erscheinungsdatum: 30.06. 2003
Erscheinungsdatum online unter
www.oberammergau.de und
www.oberammergauer-zeitung.de am
26.06.2003
Anzeigenschluß: 13. Juni 2003



3-Zimmer-Wgh. in idyllischer Lage von Oberammergau
Ruhig, sonnig m. gewaltigem Bergblick.
1.OG, ca.84 m², Wfl., off. Kamin, Süd- u. Westbalkon, sehr gepf., TG. € 199.000,-

Höldrich Immobilien
Oberammergau, Tel. 08822 / 6883
www.hoeldrich-immobilien.de

Tourismus

Oberammergau auf dem Germany Travel Mart (GTM)

» Viele neue Kontakte angebahnt haben Tourismusdirektor Michael Dyckerhoff und Gabriele Thölke, seit November 2002 bei Oberammergau Tourismus zuständig für das Marketing, auf dem GTM in Chemnitz im April dieses Jahres.

Der GTM ist Deutschlands wichtigste touristische Fachmesse. Etwa 350 Tourismus Anbieter aus ganz Deutschland präsentierten sich über 650 Fachbesuchern aus 52 Ländern.

Zentrales Thema der Standbesucher waren die nächsten Passionsspiele, aber insbesondere auch die Operaufführungen im Passionstheater, Erlebnisangebote in der Natur, Schlösser und Wintersportmöglichkeiten. Neben deutschen Anbietern interessierten sich insbesondere Amerikaner, Engländer und Chinesen für Kurzzeit-Packages in Oberammergau. „Der GTM ist ein Muss für jeden deutschen Touristensort, der internationales Publikum hat oder haben möchte. Voraussetzung sind buchbare Pakete zu vernünftigen Preisen, die dem

Kunden einen Mehrwert signalisieren“, sagt Tourismusdirektor Michael Dyckerhoff.



Führen Gespräche über ein internationales Festival für Kirchenchöre oder Gospelchöre in Oberammergau: V.l.n.r.: Michael Dyckerhoff, Scott Scherer (CTC – Catholic Travel Centre), Gabriele Thölke, George Varella (DZT – Außenstelle der Deutschen Zentrale für Tourismus in New York)

Theater

Großes Rahmenprogramm zur Oper „Zauberflöte“

Donnerstag, 5. Juni 03

20.00 Uhr

„Nachtmusik“

Serenade für acht Bläser und Kontrabass von W. A. Mozart
Solisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks
Ammergauer Haus
Eintritt: 15,- Euro

Freitag, 6. Juni 03

17.00 Uhr

Einführung in „Die Zauberflöte“
Hintergründiges und Wissenswertes über die Oper – auch für Opernkenner!
von Inge Eblenkamp
Ammergauer Haus, Eintritt frei

Samstag, 7. Juni 03

11.00 Uhr

Mozart zwischen Jazz und Volksmusik
Kinderchor Altenau, Kammerchor Oberammergau, Familienmusik Böhmer
Leitung: Margot Böhmer, Markus Zwink
Kleines Theater, Eintritt frei

17.00 Uhr

Einführung in „Die Zauberflöte“
Ammergauer Haus
(siehe Freitag, 6. Juni)

Sonntag, 8. Juni 03

9.30 Uhr

Hochamt mit Aufführung der Krönungsmesse

Kirchenchor und -orchester St. Peter und Paul,
Solisten: Irmgard Fischer, Gertrud Penzberger, Andreas Eitzenberger, Walter Fischer
Leitung: Michael Bocklet
Katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul

15.00 Uhr

Karlheinz Böhm liest Mozartbriefe mit Umrahmung durch das Violinduo Pfaffenzerler
Ammergauer Haus, Eintritt: 15,- Euro

20.00 Uhr

„Amadeus“ - Der Film
Heimgarten Kino Oberammergau anschließend „Mozarts Kinoparty“ im Kinocafé

Tennis - Fitness - Freizeit - Zentrum

Oberammergau mit Restaurant

www.tennis-aktivurlaub.de
im schönen Ammertal

Tennis ein ganzjähriger, schöner und verletzungsarmer Familiensport

Mit viel Erfahrung lehrt der WTA diesen schönen Sport auf der Anlage des TC Oberammergau.

NEU Mutter und Kind Kurse (natürlich auch Vater, Tante, usw.)

Ferienintensivkurse für Kinder und Erwachsene

Kurse für Berufstätige, Hausfrauen und für die junge Familie

Tennis begeistert alle Alters und Leistungsgruppen und können auch so zusammen gestellt werden im preiswerten Tennisunterricht in Gruppen macht das lernen noch mehr Spaß

Hobbyspieler, Anfänger, Schiefchen und Schützerturniere werden regelmäßig veranstaltet

Im Leistungsbereich finden internationale Jugendturniere statt

Seit über 35 Jahren Unterricht immer nach den neuesten Erkenntnissen

WTA - Werdenfelder Tennisschule, Hans Alberino, Tel. 1777, E-mail Alberino.Tennisschule@t-online.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

» Juni 2003

Sonntag, 01.06.2003

9.30 Uhr – Skulpturenweg Oberammergau. Der Weg verläuft zwischen Passionspielhaus und katholischer Pfarrkirche

10.30 Uhr – Kurkonzert mit der Musikkapelle Üffing, Dirigent: Rupert Bauer, Eintritt frei, Musikpavillon

10.30 Uhr – Ausstellung zum 90. Geburtstag von Josef Blaschke. Die Ausstellung ist vom 30.05. – 22.06.06 täglich außer Montag von 13.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Dienstag, 03.06.2003

20.00 Uhr – Diavortrag von Stephan Fenzl: „Unser Passion“ – ein Passionsspieltag aus dem Blickwinkel Mitwirkender. Ammergauer Haus

Mittwoch, 04.06.2003

20.00 Uhr – Oberammergauer Kurkonzert mit der Blaskapelle des Musikvereins, Dirigent: Michael Bocklet, Eintritt frei, Musikpavillon, bei Regen im Saal

Donnerstag, 05.06.2003

20.00 Uhr – Serenade für acht Bläser und Kontrabass von W. A. Mozart mit Solisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, Kleines Theater

Freitag, 06.06.2003

17.00 Uhr – Einführungsvortrag zur Oper Zauberflöte, Hintergründiges und Wissenswertes über die Oper von Inge Eblenkamp, Ammergauer Haus

20.30 Uhr – Zauberflöte, Oper von W. A. Mozart, Musikalische Leitung: Prof. Helge Dorsch, Passionstheater

Samstag, 07.06.2003

11.00 Uhr – Mozart zwischen Jazz und Volksmusik mit dem Kinderchor Altenau, Kammerchor Oberammergau, Kleines Theater, Eintritt frei

17.00 Uhr – Einführungsvortrag zur Oper Zauberflöte, Hintergründiges und Wissenswertes über die Oper von Inge Eblenkamp, Ammergauer Haus

20.30 Uhr – Zauberflöte, Oper von W. A. Mozart, Musikalische Leitung: Prof. Helge Dorsch, Passionstheater

Sonntag, 08.06.2003

9.30 Uhr – Hochamt mit Aufführung der Krönungsmesse v. W. A. Mozart, Leitung: Michael Bocklet, Kath. Pfarrkirche

10.30 Uhr – Kurkonzert mit der Blaskapelle Altenau, Dirigent: Alexander Klein, Musikpavillon

10.30 Uhr – Karl-Heinz Böhm liest Mozartbriefe mit Arrangements der Geschwister Pfaffenzerler im Ammergauer Haus.

20.00 Uhr – Film „Amadeus“, anschließende Party im Heimgarten Kinocafé

Montag, 09.06.2003

8.00 Uhr – Vogelstimmenwanderung – Vögel und Bäume des Ammertals
Festes Schuhwerk, Fernglas und wetterfeste Kleidung empfehlenswert, Dauer ca. 2,5 Stunden
Leitung: Zeno Bierling, Treffpunkt: Ammergauer Haus

Mittwoch, 11.06.2003

14.00 Uhr – Wanderung zum Quellgebiet der Ammer, von Quelltöpfen u. Eiszeitrelikten. Leitung: Dr. H. Hermann, Treffpunkt: Ettaler Mühle, Ettal

20.00 Uhr – Oberammergauer Kurkonzert mit der Blaskapelle des Musikvereins, Dirigent: Michael Bocklet, Musikpavillon

Freitag, 13.06.2003

10.00 Uhr – Flohmarkt, Festplatz

20.00 Uhr – Konzert „Zapfnstreich“, Das bayerische Volks- und Weltmusikspektakel – mit Rudi Zapf, Evelyn Huber, Andras Seifinger und Ingrid Huber-Zapf gastiert im Ammergauer Haus.

Samstag, 14.06.2003

10.00 Uhr – Flohmarkt, Festplatz

20.00 Uhr – „Aller guter Dinge sind drei“ – Das Geheimnis der Zahlen. Der Abend führt in die Symbolik und Mythologie der einzelnen Zahlen ein. Vortrag mit Sabine Fentker. Hotel Alte Post

Sonntag, 15.06.2003

8.00 Uhr – Vogelstimmenwanderung – Vögel und Bäume des Ammertals
Festes Schuhwerk, Fernglas und wetterfeste Kleidung empfehlenswert, Dauer ca. 2,5 Stunden, Leitung: Zeno Bierling, Treffpunkt: Ammergauer Haus

10.30 Uhr – Kurkonzert mit dem Glück-auf-Chor aus Penzberg, Dirigent: Wolfgang Neukirch, Musikpavillon

Dienstag, 17.06.2003

20.00 Uhr – Filmabend mit Friedl Grawe „Rund um das schöne Oberammergau“ im Kleinen Theater.

Mittwoch, 18.06.2003

20.00 Uhr – Zapfenstreich zum Fronleichnamfest, ausgeführt von der Blaskapelle und dem Trommlerzug des Musikvereins, bei Regen Oberammergauer Kurkonzert mit der Blaskapelle des Musikvereins, Dirigent: Michael Bocklet, Kleines Theater

Donnerstag, 19.06.2003

8.00 Uhr – Festgottesdienst mit anschließender Fronleichnamprozession, Kath. Pfarrkirche

Sonntag, 22.06.2003

8.00 Uhr – Vogelstimmenwanderung – Vögel und Bäume des Ammertals
Festes Schuhwerk, Fernglas und wetterfeste Kleidung empfehlenswert, Dauer ca. 2,5 Stunden, Leitung: Zeno Bierling, Treffpunkt: Ammergauer Haus

10.30 Uhr – Kurkonzert mit dem Jugend- und Bläserorchester Murnau, Leitung: Michael Schmidt, Musikpavillon

Mittwoch, 25.06.2003

20.00 Uhr – Oberammergauer Kurkonzert mit der Blaskapelle des Musikvereins, Dirigent: Michael Bocklet, bei Regen entfällt das Kurkonzert, Musikpavillon

Freitag, 27.06.2003

13.30 Uhr – Wanderung Geologie der Alpen, Reise durch die Erdgeschichte, Leitung: Dipl.-Geologin M. Hermann, Anmeldung erforderlich bei Alpenvorland-Naturistik Tel. 0 88 1/41 74 74, Treffpunkt: Ammergauer Haus

20.00 Uhr – Militärkonzert, Ammergauer Haus

Samstag, 28.06.2003

11.00 Uhr – Großes Dorffest mit Live-Musik

Sonntag, 29.06.2003

8.00 Uhr – Vogelstimmenwanderung – Vögel und Bäume des Ammertals
Festes Schuhwerk, Fernglas und wetterfeste Kleidung empfehlenswert. Dauer ca. 2,5 Stunden. Leitung: Zeno Bierling, Treffpunkt: Ammergauer Haus

9.30 Uhr – Festgottesdienst, Katholische Pfarrkirche anschließend Pfarrfest am Pfarrheim

10.00 Uhr – JEANTEX-Tour Transalp 03, Start am Passionstheater mit anschließendem Frühschoppen im Ort

Änderungen vorbehalten

TV • Video • HiFi • Telecom • Electro

Reinschauen lohnt sich!

Bei uns garantiert: Ehrliche Beratung und Topqualität zum fairen Preis.

EP:Ott

Inhaber Florian Ott
TV Video, HiFi, Telecom, SAT-Technik
Oberammergau, Dorfstraße 30
Telefon: 08822/6880, Telefax: 08822/6881

Passionstheater

„Den Mut der Vorfahren weiterführen“

» Am 11. Mai 2003 fand im Ammergau Haus die Präsentation der geplanten Überdachung der Passionsbühne statt. Die Gemeinde hatte alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

In seiner Einführungsrede ging Bürgermeister Rolf Zigon zuerst näher auf das Verhandlungsverfahren zur Bewerberauswahl ein. So wurden nach einer Ausschreibung im Bayerischen Staatsanzeiger aus der Vielzahl der Bewerber fünf Architekturbüros auf Grund der vorgelegten Referenzen im Bereich der flexiblen Bühnenüberdachungen ausgewählt. Diese Planungsbüros beauftragte man, nachdem ihnen im Rahmen eines Kolloquiums der detaillierte Anforderungskatalog der Gemeinde vorgestellt worden war, (siehe Infokasten) mit der Abgabe einer Planung. Die Bewertung der eingegangenen Arbeiten erfolgte nach einem, zu diesem Zeitpunkt noch unveröffentlichten Punkteschlüssel.

Der Vorschlag des Büros Jabornegg-Pálffy-Wagner aus Wien erhielt dabei die höchste Wertung und wurde nach einer zweiten Präsentation von der Bewertungskommission einstimmig auf Platz eins gewählt. Eine Tatsache, welche auch am 21. Mai durch den Bauausschuss der Gemeinde bestätigt wurde.

„Während der Passion kein Dach über der Bühne“

Rolf Zigon sprach des Weiteren über das Anforderungsprofil an die abbaubare Überdachung. Er betonte die große Wichtigkeit, die gute Akustik der Bühne zu erhalten. Aus diesem Grund greife man auch auf das international renommierte Akustikbüro Müller BWM zurück. Auch kurze Auf- und Abbauezeiten des Daches seien sehr wichtige Anforderungen der Gemeinde, denn, so Zigon, "klare Aussage: in den Passionsjahren wird es kein Dach über der Bühne geben".

„Überdachung der Bühne ist der Abschluss der Gesamtanierung“

Der Bürgermeister betonte auch, dass Witterungsunabhängigkeit eine unabdingbare Forderung für eine vernünftige Nutzung des Passionstheaters sei und wies auf mögliche negative Auswirkungen von wetterbedingten Veranstaltungsabsagen hin. Für ihn sei die Überdachung die Vollendung der Gesamtanierung.

Im Anschluss an diese Einführung

stellte das Architekturbüro Jabornegg-Pálffy-Wagner mit einer sehenswerten Computersimulation und mit Hilfe von Plandetails die Konstruktion dieser „zweiseitig gekrümmten Hyperschale“ vor, deren schwungvolle Formgebung hauptsächlich auf statischen Erfordernissen beruht. Bespannt mit einer transluzenten Folie, um die Tageslichtverhältnisse möglichst wenig zu beeinträchtigen, lagert das Dach auf zwei schmalen Metallschienen, welche, vom Zuschauerraum aus kaum zu sehen, auf dem Gesims links und rechts der Bühne verlaufen und es ermöglichen, die gesamte Dachkonstruktion mittels integrierter Elektromotoren in Richtung Atelierbau wegfahren und aus dem Blickfeld der Zuschauer verschwinden zu lassen.

Klaus Kretschmar referierte über weitere interessante Aspekte der Überdachung. In seiner Funktion als technischer Direktor der Salzburger Festspiele verwies er auf seine Erfahrungen mit zwei Spielstätten, welche mit einer wandelbaren Überdachung ausgestattet sind. Er bezeichnete die ausgewählte Konstruktion als die mit Abstand beste Lösung und betonte die einfache Bedienbarkeit und leichte Zerlegbarkeit des Daches in lediglich zwei Meter lange Rohrstücke und zusammengerollte Membranen. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil ist nach seinen Worten die Unabhängigkeit der Bühnenüberdachung von der Konstruktion des Zuschauerhauses. Da es keine Verbindung zwischen diesen beiden Bauteilen gäbe, ließen sich statische oder bauliche Unwägbarkeiten und damit eventuell verbundene Zusatzkosten weitgehend ausschließen.

Mit Interesse wurden im Publikum auch seine Ausführungen zur Bedeutung von variablen Überdachungen für den Theaterbetrieb aufgenommen. Kretschmar, welcher es nach seinen eigenen Worten als Ausnahmesituation empfindet, wenn eine Kommune ein Gebäude wie das Passionstheater besitzt und es nicht nutzt, betonte am Beispiel der Felsenreitschule, einer Freilichtbühne der Salzburger Festspiele, die immense Wichtigkeit einer flexiblen Überdachungsmöglichkeit für die Publikumszufriedenheit. Anhand seiner Erfahrungen aus den

Aufführungen im Innenhof der Residenz in Salzburg zeigte er auf, dass beim Publikum weder Langmut noch Verständnis zu finden seien, wenn eine Veranstaltung aus Witterungsgründen an einen anderen Ort verlegt werden solle, oder gar ausfalle.

„Das Passionstheater soll seinen Charakter behalten“

In der daraufhin folgenden Frageunde der Zuhörer wurden weitere Details der geplanten Überdachung angesprochen. So erfuhr das Auditorium, dass das Dach nach DIN auf Oberammergauer Schneelasten ausgelegt ist und für sehr niedrige Temperaturen mit einer zusätzlichen Niedervolt-Heizung ausgestattet ist. Auch die Frage nach der Gefährdung des circa fünfzig Jahre alten Baumbestandes hinter dem Passionstheater wurde angesprochen. Hier verwiesen die Architekten auf die Möglichkeit, das Dach bereits über dem Atelier zu „parken“, um damit den Pappelbestand bewahren zu können.

Interessant auch die Frage aus dem Publikum, ob eine Überdachung nicht zusätzliche Investitionen in Garderoben und Toiletten nach sich ziehen würde. Hier gab Rathauschef Zigon zu bedenken, dass gerade die Passion zeige, dass ein Vollbetrieb des Theaters mit den bestehenden Anlagen sehr wohl möglich sei und stellte fest, dass das Passionstheater auf jeden Fall seinen Charakter behalten und kein Opernhaus werden solle.

Die Frage nach der Schallwirkung bei Regenereignissen lenkte die Aufmerksamkeit der Versammlung auf eine weitere Besonderheit der vorgestellten Konstruktion: ein feines Edelstahlnetz über der Membran, dessen Aufgabe die Feinzerstäubung der Regentropfen ist. Nach Kretschmars Erfahrungen ist das Regengeräusch auf dem Dach dadurch nicht lauter als das von den Nachbardächern. Erklärt wurde auch die separate Überdachung der Seitengassen: für diese Stellen hat das Architektenteam eine „leichte, zarte und transparente Plexiglasüberdachung“ vorgesehen.

Angesprochen auf eine frühere Aussage, das Projekt Passionstheaterüberdachung nicht realisieren zu wol-

len, wenn es nicht zu fünfzig Prozent bezuschusst würde, antwortete Zigon, er sei damals „von bedeutend höheren Bausummen“ ausgegangen und nicht von der jetzt präsentierten preislich sehr günstigen Lösung. Außerdem rechne die Gemeinde bei der Finanzierung mit einer staatlichen Bezuschussung in Höhe von 20 – 25% der Bausumme aus Mitteln des Finanzausgleiches.

„Spielort für große emotionale Erlebnisse“

Dann trat Tourismusdirektor Michael Dyckerhoff an das Rednerpult. Er beschrieb in einem kurzen Ausblick die zu erwartenden touristischen Trends, wie die Zunahme von Kurzreisen, die verstärkte Erlebnissuche einer 50+ Gesamtzielgruppe und die damit verbundene Problematik, den Gast im Marketing richtig ansprechen zu können, definierte aber gleichzeitig die Chancen, welche sich in diesem Prozess für Oberammergau bieten könnten. Der Ort habe mit dem Passionstheater „das richtige Pfund in der Hand, mit dem man heute mehr denn je arbeiten müsse“ und mit dem man sich aus der Masse der bayerischen oder gar deutschen Urlaubsorte hervorheben könne.

Der Tourismusdirektor stellte klar, dass man es sich aus touristischer Sicht heute nicht mehr leisten könne, das Passionstheater zwischen den Passionsjahren ungenutzt zu lassen.

Nach einer Analyse der Erfolgskriterien bekannter Spielstätten mit großer Sitzplatzkapazität erläuterte Michael Dyckerhoff die nötigen Marketingstrategien für Veranstaltungen dieser Art und resümierte mit einer Reihe von Grundsatzüberlegungen. So sieht er in der vorgestellten Überdachung eine Lösung, welche den Erwartungen aller Beteiligten gerecht werden kann, welche attraktive Architektur mit der Planungssicherheit für Veranstaltungen verbindet, Oberammergau durch damit mögliche breitflächige Werbung beim Gast wieder in das Gespräch bringt und welche vor allem einen „Spielort für große emotionale Erlebnisse“ darstelle.

In seinem Schlusswort würdigte Bürgermeister Rolf Zigon die Entscheidungsfreudigkeit früherer Generationen beim Entschluss, die Zuschauerplätze zu überdachen und rief dazu auf, diesen Mut der Vorfahren bei der variablen Überdachung der Bühne weiterzuführen. .sk

» Technische Details der Bühnenüberdachung

Dachmaße: Die Spannweite der Hyperschale beträgt 43 m, die maximale Höhe ca. 11 m.

Konstruktion: Die Konstruktion besteht aus Stahlstäben mit einem Durchmesser von 8 cm, die vier Randträger werden aus Stahlrohren mit einem Durchmesser von 15 cm

gebildet. Die Knoten sind patentierte OLISYS-Verbindung aus Stahlguss, an denen die einzelnen Stahlstäbe andocken.

Dachdeckung: Die Dachhaut wird aus zwei Ebenen gebildet. Die obere Dacheindeckung bildet ein feinmaschiges Drahtgewebe, welches über jedes Rhomboid (ca. 2 x 2 m Größe) eben gespannt ist. Der wesentliche Vorteil dieses Netzes besteht in der feinen Zerstäubung der auftreffenden Regentropfen und dient somit der Vermeidung des unerwünschten Trommeleffektes während der Aufführungen.

Die Wasserableitung erfolgt über die zweite, darunter liegende, durchsichtige Membran aus ETFE-Folien (95% Lichtdurchlässigkeit).

Bildnachweis: Alle Bilder Architekturbüro Jabornegg-Pálffy-Wagner, Wien



Bühne im überdachten Zustand



Überdachung fährt auf Schienen in Parkposition



Überdachung in Parkposition

Metzgerei – Imbiss
Christian Gerold

Metzgerei
Imbiss
regionale und
bayerische Spezialitäten
Lebensmittel



Dorfstraße 26 - Am Sternplatz
82487 Oberammergau
Tel: (0 88 22) 35 45
Fax: (0 88 22) 35 46
E-Mail: info@metzgerei-gerold.de
Internet: www.metzgerei-gerold.de

Gärtnerei seit 1919

Feldhulngasse 22
Tel: (08822) 240
Fax: (08822) 3784

Edelweiß
und
Enzian
SCHNELLER
Beet-
Balkon-
Friedhofspflanzen
Grabneuanlagen
Grabdauerpflege
Schalen - Bukette - Kränze



Neuwertiges Eckhaus in
Bestlage von Oberammergau
5 helle, freundl. Zimmer, Essküche, Süd-
u. Westbalk./Terr., herrl. Garten, Keller
u. Garage, ca. 152 m² Wfl., Bl. 98,
ca. 290 m² Grd. nur € 359.000,-

Höldrich
Immobilien
Oberammergau, Tel. 08822 / 6883
www.hoeldrich-immobilien.de

von A bbruch
Container
Gartenbau
Grabbpflege
Gartenpflege
Kabelverlegung
Landschaftsbau
Montagen
Reparaturen
Kleintransporte
Winterdienst
bis Z aun

...immer für Sie da !
HAUS- & GARTENSERVICE
MARKUS HÖLDRICH
Himmelreich 24
82487 Oberammergau
Tel.: 08822-94165
Mobil: 0172-6423079

MARKUS HÖLDRICH
HAUS- & GARTENSERVICE
Projekt Leuprecht, Schwedengasse, Oberammergau

Teilnehmertreffen

Oberammergauer Umwelttag

» Am **Samstag, 27. September 2003**, wird Oberammergau wieder ganz im Zeichen der Umwelt stehen.



Unter dem Motto „Lebensraum Ammergauer Alpen“ wird Praktisches und Lehrreiches, Erstaunliches und Interessantes, Lustiges und Spannendes in Sachen Umwelt(schutz) präsentiert werden – Ideen und Initiativen, die den Alltag in den „Ammergauer Alpen“ lebenswert und umweltfreundlich machen.

Und daß auch die kulinarischen Genüsse – die angesichts des Mottos natürlich aus unserer Region stammen – nicht zu kurz kommen, versteht sich von selbst.

Wollen Sie auch noch mitmachen?

Kein Problem. Wenn Sie etwas zum Umwelttag beitragen möchten, wenden Sie sich bitte an das Umweltreferat (Rathaus, Zimmer 2, Tel. 32-221).

Oder kommen sie zum Teilnehmertreffen am **24. Juni um 20.00 Uhr im Gasthof „Rose“ (Saal)**.

Neben einem Rückblick auf die vergangenen beiden Umweltfeste und der Klärung organisatorischer Fragen bietet dieser Abend auch die Möglichkeit die geplanten Aktionen vorzustellen und für diese, aber auch für den Umwelttag allgemein, Ideen und Anregungen zu sammeln.

Wir würden uns freuen, Sie beim Teilnehmertreffen begrüßen zu können.

Mag es das Verschieben gewesen sein oder der Termin am Ende der Osterferien – die Beteiligung insbesondere bei den Kindern und Jugendlichen war enttäuschend: Lediglich 10 Erwachsene und 22 Kinder waren bereit, einen Vormittag zu opfern und für eine Brotzeit und eine Freikarte für den Wellenberg Mülldetektiv zu spielen. Vor 10 Jahren lag noch 27 Erwachsenen und 158 Kindern (!) eine saubere Natur am Herzen...

Aus dem Umweltreferat

Aktion „Saubere Landschaft“

» Nachdem sie zweimal verschoben werden mußte, konnte die Aktion „Saubere Landschaft“ am **28. April** endlich bei herrlichem Wetter durchgeführt werden.

Allen Beteiligten – insbesondere auch der Freiwilligen Feuerwehr, der NATO-Schule und dem Rheumazentrum, die wie jedes Jahr den Transport der Helfer zu den Einsatzgebieten übernahmen – ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihr Engagement.

Die wenigen Helfer leisteten jedoch ganze Arbeit. Nach Beendigung der Aktion war die Natur unter anderem

um den Inhalt von 45 Müllsäcken befreit. Insgesamt wurde fast eine halbe Tonne (!) Müll zur Deponie nach Schwaiganger gebracht, darunter auch ein kompletter Hausrat (Liegestühle, Geschirr, usw.), der am Lärchenhügel gefunden worden war.

Am 06. und 07. Juni 2003 wird im Passionstheater die Oper „Die Zauberflöte“ aufgeführt. Wie der Kartenvorverkauf zeigt, werden zu den Aufführungsterminen tausende Besucher nach Oberammergau kommen.

Verkehrsinformation

» Verkehrsmaßnahmen anlässlich der Aufführung „Die Zauberflöte“ am 06. und 07. Juni 2003 im Passionstheater

Zur sicheren und reibungslosen Abwicklung des damit verbundenen Kfz- und Fußgängerverkehrs, aber auch um unseren Gästen den Aufenthalt im Ort so angenehm wie möglich zu machen, sind, ähnlich wie in den Passionsjahren, umfangreiche Verkehrsmaßnahmen erforderlich.

Im Einzelnen ist folgendes vorgesehen:

1. Parkplätze

Wie bei den Passionsspielen stehen im Innerortsbereich keine Parkplätze zur Verfügung. Die Besucher werden auf die Parkplätze am Festplatz (Parkplatz „Süd“), sowie am Kolben (Parkplatz „Nord“) gelenkt. Diese sind an den Aufführungstagen ab 17.00 Uhr mittels „Shuttlebus“ mit dem Ortskern verbunden.

Die beiden Kurzzeitparkplätze in der Dorfstraße (vor HypoVereinsbank sowie bei der Abzweigung Steinbacher-gasse) dienen ab Beginn des Busverkehrs als Haltestelle, und sind daher ab diesem Zeitpunkt gesperrt.

Der Parkplatz „Passionswiese“ ist Behinderten und Berechtigten mit Sonderausweis vorbehalten.

2. Innerörtliche Verkehrsregelung

An den Aufführungstagen, 06. und 07. Juni 2003, sind in der Zeit von 17.00 Uhr bis Ende der Veranstaltung (ca. 1.00 Uhr) die Straßen um das Passionstheater, ab der Ecke „In der Furch/Knipfelbergerstraße“ (vor Lärchenbrücke) – „Theaterstraße“ – „Feldiglgasse“ – Zufahrten vom Parkplatz „Passionswiese“ – „Othmar-Weis-Strasse“ und „Devrientweg“, sowie im

Tennis - Fitness - Freizeit - Zentrum
Oberammergau mit Restaurant
Tag der offenen Tür
von Samstag den
31.05.03 bis 01.06.03
ab 10.00 Uhr
Kostenloses Schnuppertraining
bis 01.06.03
im **Power Gym Obelix**
Öffnungszeiten
täglich
von 11.00 bis 21.00 Uhr
Malensteinweg 12-14

BUCH SCHWARZ BÜROBEDARF
Harry Potter V and the order of the Phoenix erscheint in englisch am 22. Juni 7.00 Uhr
Die deutsche Ausgabe am 8. November 7.00 Uhr
Harry Potter V und der Orden des Phoenix
Vorbestellungen nehmen wir gerne entgegen. Bei jeder Vorbestellung gibt's Sticker!
Buch Schwarz Bürobedarf
Devrientweg 3
82487 Oberammergau

Kostenlos für Vermieter!
Wussten Sie, dass wir Ihnen Kosten und viel Arbeit abnehmen und das für Sie als Vermieter kostenlos!
Profitieren Sie von unseren Leistungen:
✓ Solvente Interessenten aus unserer vorgemerkten Kundenkartei.
✓ Präsentation Ihrer Immobilie in unseren zentralen Schaufenstern.
✓ Insertion in regionalen Zeitungen.
✓ Präsentation im Internet.
✓ Besichtigung mit Interessenten auf Wunsch auch am Wochenende.
✓ Bonitätsprüfung d. Interessenten.
✓ Ausarbeitung und Erstellung des Mietvertrages nach der neuesten Gesetzgebung.
Höldrich Immobilien
Oberammergau, Tel. 08822 / 6883
www.hoeldrich-immobilien.de

MITTEILUNGEN

» Gemeindliches Geschirrmobil: Gebührenänderung

Der Gemeinderat hat im Zuge der Haushaltsberatungen eine Erhöhung der Leihgebühren für das gemeindliche Geschirrmobil beschlossen. Seit 01.05.2003 gelten folgende Gebührensätze:

	1. Tag	Jeder weitere Tag
Oberammergauer Vereine	30,- €	30,- €
Sonstige Oberammergauer Veranstalter	110,- €	55,- €
Auswärtige Veranstalter	165,- €	80,- €

Als Sicherheitsleistung sind 300,- € zu hinterlegen, die bei unbeschädigter Rückgabe des Mobils mit vollzähligem und sauberem Inventar zurückerstattet werden.

Auch das Ausleihen von Teilen des Inventars (Geschirr und/oder Besteck) ist möglich. Leihgebühr und Sicherheitsleistung für Teile des Inventars (Geschirr und/oder Besteck) richten sich nach der Anzahl der entliehenen Gegenstände und der Nutzungsdauer.

Nähere Informationen hierzu gibt es im Umweltreferat. (Rathaus, Zimmer 1, Tel. 32-221).

» Containerplatz „Am Anger“ verlegt

Der Containerplatz „Am Anger“ wurde aus Sicherheitsgründen verlegt. Seit Ende April stehen die Container für Altglas, Altpapier und Weißblech neben der Bushaltestelle an der Aufackerstraße.

Aufgrund verschärfter Sicherheitsvorschriften muß der Umgriff des NATO-Clubs sowie des Recreation-Centers umgebaut werden. Neben der Errichtung eines Sicherheitszaunes mit Beleuchtung wird im Einfahrtsbereich zum NATO-Club eine Einfahrtssperre mit Wachhaus entstehen, so daß dieser Platz für die Wertstoffcontainer nicht mehr zur Verfügung steht.

Nach Prüfung mehrerer Alternativen hat sich die Gemeinde in Absprache mit der NATO-Schule dafür entschieden, die Container künftig neben der Bushaltestelle an der Aufackerstraße aufzustellen.

Nach Durchführung der notwendigen Tiefbauarbeiten – bei Redaktionsschluß war geplant, daß mit der Befestigung des Platzes noch im Mai begonnen wird – soll der neue Standplatz auch die Container des Containerplatzes an der Ecke Aufackerstrasse/Ludwig-Lang-Straße aufnehmen. Dieser Standort wird dann aufgelöst.

Hinweisen möchten wir noch darauf, daß auch der Containerplatz am V-Markt vor kurzem um ca. 50 m nach Norden in Richtung Gewerbegebiet verlegt wurde. Hintergrund hierfür ist, daß der ursprüngliche Standplatz nach dem Bau der Lieferrampe für den V-Markt nicht mehr genutzt werden konnte und sich die Aufstellung der Container entlang der Rampe als problematisch erwiesen hat. Die Container erschwerten nicht nur die Nutzung der angrenzenden Parkplätze, sie stellten auch eine gewisse Gefährdung der parkenden Fahrzeuge dar, wie ein Schadensfall gezeigt hat.

BÜCHEREI

» Gemeindebücherei Oberammergau

Bücher für die ganze Familie
* Romane
* Sachbücher
* Kinderbücher
* Zeitschriften
* Hörbücher
* Internetarbeitsplatz

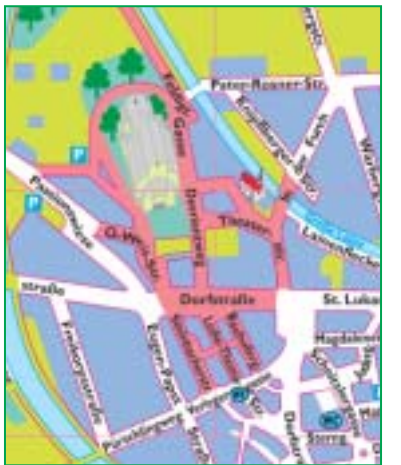
Aus unserer Bestsellerliste
John Grisham: Die Schuld
Henning Mankell: Die Rückkehr des Tanzlehrers
Brigitte Riebe: Straße der Sterne
Ken Follett: Die Leopardin
Werner Küstenmacher: Simplify your life
Jürgen Todenhöfer: Wer weint schon um Abdul und Tanjana
Lynn Hill: Climbing free
Bob Woodward: Bush at war

Jetzt aktuell
Gartenbücher, Reiseführer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BÜCHEREI

Schulweg 6,
Telefon: (0 88 22) 9 22 66 52
Mo 17.00 – 20.00
Mi 15.00 – 18.00
Fr 17.00 – 20.00



Die eingezeichneten Straßen sind von den Verkehrsmaßnahmen betroffen

Innerortsbereich, die „Dorfstraße“ vom Hotel „Wolf“ bis „Dorfplatz“ (Eiscafé Scocci) einschließlich Steinbacher-gasse, Ludwig-Thoma-Straße und Bauhofergasse für den allgemeinen Fahrzeugverkehr gesperrt.

Während der Zeit der Sperrung ist die Zufahrt nur „Shuttlebussen“ und Taxen erlaubt.

Wir bitten die betroffenen Anwohner darum, im Bedarfsfall ihr Fahrzeug vor Beginn der Sperrmaßnahmen außerhalb des gesperrten Bereichs abzustellen.

Natürlich lassen sich durch diese Maßnahmen gewisse Unannehmlichkeiten für die Bürger, insbesondere für die Anwohner, nicht vermeiden. Wir bitten hierfür um Verständnis.

» Recyclinghof: Zufahrt am 6. Juni eingeschränkt

Wegen der Aufführung der Oper „Zauberflöte“ wird der Bereich um das Passionstheater am 06. Juni ab 17.00 Uhr für den Autoverkehr gesperrt. Die Zufahrt zum Recyclinghof ist dann nur über Warbergstraße und Klärwerk möglich.

Gemeinde Oberammergau



EV. KIRCHE

» Evangelische Kirchengemeinde im Juni

GOTTESDIENSTE in der KREUZ-KIRCHE beim Passionsspielhaus
Jeden Sonntag, 10.00 Uhr

Sonntag, 1. Juni
Festlicher Gottesdienst mit Posanenchören, zugleich Kinderkirche im Gemeindesaal

Sonntag, 8. Juni:
Festlicher Pfingstgottesdienst zum Thema „Mozarts Zauberflöte“

POSAUNENCHOR

Proben außerhalb der Ferien immer montags, 19.00 Uhr.
Möglichkeit des Einstiegs für Anfänger immer gegeben.

SENIOREN

Seniorenkreis im Juni
Mittwoch, 18. Juni
Ausflug des Seniorenkreises in die Spargelstadt Schrobenhausen
Besuch des Europäischen Spargelmuseums, eines des größten Spargelbauers, Einkehr in renommierter Spargelgaststätte.
Fahrtkosten ca. 10 bis 12 Euro, Anmeldung im Pfarramt so bald als möglich

BIBEL

Ökumenisches Bibelgespräch „Jour Fix“
Sonntag, 15. Juni, Evangelischer Gemeindesaal, 20.00 Uhr

KINDER

Bibelentdeckertour
Freitag 23.6.03, 15.30 Uhr, Gemeindesaal

TELEPHON

(0 88 22) 9 30 30

Aus der Gemeinde

Die Gemeinde verkauft Baugrundstücke meistbietend

» Zur Finanzierung von Nachlassverbindlichkeiten und verschiedener Investitionsmaßnahmen hat der Gemeinderat am 17.02.2003, unter Festlegung eines Mindestgebotspreises, beschlossen, einige Baugrundstücke in Oberammergau meistbietend zu verkaufen. Es handelt sich dabei um folgende Grundstücke:

- FINr. 875/7 Am Vorgstaig Grundstück 336 m²
- FINr. 913/31 an der Schaffelbergstraße Grundstück 644 m²
- FINr. 1108 an der Kaspar-Schisler-Gasse Grundstück 927 m²
- FINr. 2438 an der Eugen-Papststraße Grundstück ca. 1.300 m²

Beim Grundstück FINr. 1108 wäre eventuell eine Teilung in zwei Grundstücke zu je ca. 460 m² denkbar.

Die endgültige Entscheidung über den Verkauf trifft der Gemeinderat vorbehaltlich der Erreichung des Mindestgebotspreises, nach Eingang der Gebote.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Speer, Rathaus, 1. Stock, Zimmer 10 (Tel. 32-230).

Einsicht in die Lagepläne kann im Bauamt der Gemeinde, Kleines Theater, 1. Stock genommen werden, hier erhalten Interessenten auch Informationen zur Erschließung, den Erschließungskosten und den Bbaumöglichkeiten.

Kaufangebote sind bis **31. Juli 2003** an die Gemeinde Oberammergau, Schnitzlergasse 5, 82487 Oberammergau zu richten.



Katholischer Frauenbund

40 Jahre katholischer Frauenbund

» Am 3. Mai 2003 jährte sich die zweite Gründung des katholischen Frauenbundes Oberammergau zum 40. Mal.

Nur 13 Jahre hatte der frühere Frauenbund Bestand, als er 1932 seine Arbeit aufgrund der damaligen politischen Verhältnisse einstellen musste.

Der unvergessene Pfarrer Max Bertl hatte 46 Frauen ermutigt, den Verein neu ins Leben zu rufen. 13 von ihnen, darunter zwei, die noch 1963 beitraten, haben ihrem Bund seit 40 Jahren die Treue gehalten; sie wurden in der Jubiläumsversammlung geehrt.

223 Mitglieder zählt der Verein nun, motivierte Frauen, die immer bereit sind sich in Gemeinde und Kirche einzubringen – ein Engagement, das durch die Anwesenheit der beiden Bürgermeister Rolf Zigon und Josef Köpf gewürdigt wurde.

Ein Festgottesdienst mit Pfarrer Lederer leitete die Feierlichkeiten ein,

dann zog man mit Musik, die Jubilarinnen in der Kutsche, zum Pfarrsaal. Pfarrer Lederer hielt die Festrede, die Bezirksleiterin Irma Solf, Gründungsmitglied in Oberammergau, gab einen Rückblick auf die vielen Jahre Vereinsarbeit.

Einen ersten Höhepunkt des Abends bildete die Ehrung langjähriger Mitglieder (siehe Bild).

Es folgte der gesellige Teil: ein Theaterstück über die Gründung eines Vereins, die fast durch allzu guten „Ettaler“ verhindert worden wäre.

Einige Gstanzn berichteten über amüsante Vorfälle der letzten Jahre. Zum Schluss saß man einfach fröhlich zusammen, Musik spielte. Dankesworte von Elisabeth Gerum beschloßen den Abend. .kh



Von links nach rechts:
Oberer Reihe: Pfr. Lederer, Nelly Lang, Anna Höldrich, Katharina Wiedemann, Maria Häßler, Luise Härtle, Maria Lang
Vorderer Reihe: Theresa Zilk, Anni Köpf, Tidda Raab, Emilie Heigl, Irma Solf
2 Jubilarinnen waren aus Krankheits- bzw. Altersgründen entschuldigt.

PFARRGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

» Einweihung und Wiederaufrichtung des restaurierten Turmkreuzes

Am Mittwoch, den 18. Juni – also rechtzeitig vor dem Fronleichnamfest – wird der Kirchturm von St. Peter und Paul wieder „ganz“ sein - die Kugel und das Turmkreuz werden um 16 Uhr wieder aufgesetzt. Ein Föhnsturm hatte am 25. November 2002 die Verankerung des Kreuzes so weit zerstört, dass es entfernt werden musste.

Nach der Weihe des Kreuzes und der Wiederaufrichtung werden zu diesem freudigen Anlass die Glocken 15 Minuten lang läuten.

» Einladung zur Fronleichnamprozession

Am 19. Juni feiern wir unser Fronleichnamfest und laden zur Mitfeier herzlich ein.

Der Festgottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche; Chor und Orchester bringen die „St. Franziskus-Messe“ von Arthur Piechler zu Gehör. Nach dem Gottesdienst wird das Allerheiligste durch die Straßen der Pfarrei getragen zu den vier Altären. Die Prozession nimmt folgenden Verlauf:

1. Altar: Marienbrunnen – Tirolergasse – Dedlerstraße – St. Lukas-Straße – Dorfplatz
2. Altar: Dorfplatz – Dorfstrasse bis Hotel Wolf – Ottmar-Weiß-Straße
3. Altar: Passionsspielhaus – zu rück bis Hotel Wolf – Steinbachergasse – Verlegergasse – Ludwig-Thoma-Straße
4. Altar: Metzgerei Christian Gerold – zurück zur Pfarrkirche

Wir laden herzlich zur Mitfeier dieses Tages ein und bitten die Anwohner, ihre Häuser zu schmücken.

» Patrozinium und Pfarrfest

Am 29. Juni feiern wir die Patrone unserer Pfarrgemeinde, Petrus und Paulus. Beim Festgottesdienst um 9.30 Uhr hören wir die „Kleine Festmesse“ von Ernst Titel, gesungen und gespielt von unserem Kirchenchor und Kirchenorchester.

Nach dem Festgottesdienst beginnt unser Pfarrfest rund um das Pfarrheim mit allerlei Angeboten für das leibliche Wohl und zur Unterhaltung.

KINDER

» Kinderfreizeitprogramm 2003

Oberammergau Tourismus und die Gemeinde Oberammergau veranstalten auch in diesem Jahr wieder gemeinsam ein Kinderfreizeitprogramm.

Die Broschüre, in der vielseitige Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im Zeitraum von Mitte Juni bis Ende September angeboten werden, ist im Verkehrsbüro erhältlich.

TERMINE

» Bau- und Umweltausschußsitzungen 2. Halbjahr 2003

Die Termine für Bau- und Umweltausschußsitzungen 2. Halbjahr 2003 mit Abgabetermin der Planungsunterlagen für die jeweiligen Bau- und Umweltausschußsitzung:

Bau- und Umweltausschuß:	Abgabetermin:
07.07.2003	23.06.2003
04.08.2003	21.07.2003
15.09.2003	01.09.2003
13.10.2003	29.09.2003
10.11.2003	27.10.2003
08.12.2003	24.11.2003

Terramedis
Zentrum für Gesundheitsvorsorge

**Vitalpunktdiagnostik
Magnetfeldtherapie
Vitamine und
Nahrungsergänzungen**

Sabina Laubert
Schnitzlergasse 9
82487 Oberammergau
Tel.: 08822 / 93 22 38

Das Haus der Markenschuhe

Lust auf Wandern?

- Berg- und Wanderschuhe in großer Auswahl
- Fachberatung
- Fußgerechte Änderungen
- preisreduzierte Einzelpaare
- Reparaturservice

LOWA ... simply more
MEINDL Shoes For Actives
HEAD
OLANG

Hans Wolf
Orthopädie-Schuhmachermeister
Dorfstraße 24 - am Stempplatz
82487 Oberammergau
Tel.: (0 88 22) 35 80
Fax: (0 88 22) 37 87

TC Oberammergau

Ammertaler-Schüler-Hallenmeisterschaft

» Vor dem Ende des Wintertrainings fand noch im April im Oberammergauer Tenniszentrum die Ammertaler Schülerhallen-Meisterschaft 2003 statt.

Teilnahmeberechtigt waren bei diesem Kleinfeld- und Breitensportturnier unter dem Motto „SCHULE UND VEREIN“ alle jugendlichen Tennisschüler von der Grund- u. Hauptschule Oberammergau, sowie aus den Tennisvereinen TC Bayersoien und TC Oberammergau.

Veranstalter war der Tennislehrer der Grund-u. Hauptschule Oberammergau und Trainer beider Vereine, Hans Alberino. Unentbehrliche Helfer in der Turnierleitung waren ihm Frau Jeannette Stürmer, Frau Annemarie Burkart und Patricia Schwaninger vom TC Oberammergau.

Die Teilnehmer wurden in fünf Leistungsklassen eingeteilt, damit möglichst niemand überfordert und somit der Spaß im Vordergrund stehen konnte. Nicht spielberechtigt waren deshalb diejenigen Spieler aus dem Ammertal, die bereits in überregionalen Jugendranglisten vordere Plätze belegen. Insgesamt spielten 30 Kinder in Gruppenspielen auf Zeit um Pokale und Urkunden.

In den Kleinfeldklassen der Jahrgänge 1993 und jünger wurden auch die Disziplinen Springen, Laufen und Werfen in die Gesamtwertung mit einbezogen. Gleichzeitig dienten die erzielten Platzierungen bei dieser Meisterschaft für die Mannschaftsaufstellungen bei den kommenden Punktspielen in der Sommersaison.

Ergebnisse:

Kleinfeld-Anfänger-Klasse, U10: 1. Platz, Dominik Hötzing, TC Bayersoien, / 2. Pl. Dominikus Sedelmaier, Grundschule Oberammergau, / 3. Pl. Luisa Rott, GS Oberammergau
KF-Turnierklasse, U10: 1. Platz, Simon Rutz, TC Oberammergau, / 2. Pl. Felix Nunn, GS Oberammergau, / 3. Pl. Isabell Schwaninger, TC Oberammergau
Normalfeld-Anfänger-Klasse: 1. Platz, Veronika Speer, 2. Pl. Anton Hörbiger, beide TC Oberammergau, / 3. Pl. Martin Drexler, TC Bayersoien
Knaben-Turnierklasse, U14: 1. Platz, Tobias Eisenblätter, 2. Pl. Christian Niggel, 3. Pl. Maximilian Nunn, alle TC Oberammergau.
Juniorenklasse, U15: 1. Platz, Alexander Coslow, 2. Pl. Markus Burkart, 3. Pl. Fabian Holy

Spielergemeinschaft Oberammergau 1986 e.V.

Neues Theaterstück der Spielergemeinschaft

» „Die Drei Eisbären“ von Maximilian Vitus



Martin Müller

Dieses ländliche Lustspiel ist ein Klassiker unter den bayerischen Bühnenstücken. Es handelt von drei Brüdern, die einsam auf ihrem abgeschiedenen Bauernhof mit ihrer alten Wirtschafterin hausen. Alle Drei haben dem anderen Geschlecht abgeschworen und genießen ihr Jungesellendasein. Dies ändert sich schlagartig, als ein Findelkind auf ihrem Hof ausgesetzt wird. Auf Rat des Dorfpfarrers stellen die drei Brüder die Kindsmagd Marlen ein, die den „Nachwuchs“ versorgen und aufziehen soll. Mit Ihrer netten und offenen Art kräpelt die junge Magd nicht nur den Hof um, sondern auch die Einstellung der Jungesellen. Ein emsiges, jedoch auch heimliches

und verdecktes, Buhlen und Balzen beginnt und treibt spassige Blüten...

Dieses berühmte Stück wurde u. a. schon im Komödiendel und auf der Funkausstellung Berlin gespielt.

Leitung: Martin Müller
Spielort: Kleines Theater
Zeit: 20.00 Uhr (Einlass ab 19:15 Uhr)

Spieler:

Die 3 Eisbären: Michael Voss, Dominikus Wolf, Thomas Kuschmierz
 Haushälterin: Maria Straka
 Magd: Elisabeth Lischka
 Viehhändler: Leonhard Maderspacher
 Bäuerin(Witwe): Gerdi Larsen

Für Brotzeit und Getränke wird vom Küchenteam der Spielergemeinschaft gesorgt!

Kartenvorverkauf bei Oberammergau Tourismus im Ammertaler Haus oder an der Abendkasse.

Premiere

Fr. 04.07.03

Weitere Spieltage

Fr. 11.07.03	Fr. 22.08.03,
Fr. 18.07.03	Fr. 29.08.03,
Fr. 25.07.03	Di. 02.09.03,
Fr. 01.08.03	So. 07.09.03,
Do.07.08.03	Fr. 12.09.03
Do.14.08.03	

**Autoteile
und Zubehör**

auch für US-Fahrzeuge

**Trägersysteme für
Radl und Boote**

**Reifen und
Anhängerkupplungen**

alles zu Superpreisen !!

Metz Oberammergau
Info unter Tel. 08822 / 212

TSV Oberammergau - Radsport in der Skiabteilung

21. Werdenfelser Radsportmeisterschaften 2003

» Zum 21-ten Mal werden von der Radsport/Skiabteilung des TSV Oberammergau die Werdenfelser Radsportmeisterschaften durchgeführt.

Zum Auftakt findet am Freitag, den 27. Juni 2003, 17.30 Uhr in Unterammergau ein Bergzeitfahren zur Stieralm über 2,7 km Länge und mit Steigungen über 18% statt (Schüler und alle weiblichen Kl.; Herren Alterskl. V 1,7 km). Am Samstag den 19. Juli folgt ein Einzelzeitfahren (Schüler 6 km; alle weiblichen Kl. ab Jugend 12 km; alle männlichen Kl. ab Jugend 18 km). Start (13.30 Uhr) und Ziel ist in Oberammergau an den Tennisplätzen. Die „Armen-Seelen-Straße“ ist dabei für den gesamten Verkehr gesperrt.

Ein Straßenrennen in Wildsteig am 13. Sept. 2003 mit Start um 13.30 Uhr in Altenau beschließt die diesjährige Meisterschaft (Schüler 8,3 km; alle weiblichen Kl. und Herrenkl. II bis V 37 km; alle übrigen Herrenkl. 57 km).

Zu beachten ist, dass alle Schülerklassen nur mit Mountainbikes, Reifengröße mind. s26 (24) x 1,75 bei allen drei Veranstaltungen starten dürfen.

Auskünfte erteilt Rudi Beckh, Tel. (0 88 22) 43 66.

TAG DER OFFENEN TÜR

» Das Tennis-, Fitness- und Freizeitzentrum lädt ein

Das Tennis-, Fitness- und Freizeitzentrum in Oberammergau am Malensteinweg 14 lädt am Samstag den 31.05.03 und Sonntag den 01.06.03 zum Tag der offenen Tür.

Besucher haben die Möglichkeit, kostenlos auf den Sand- und Hallenplätzen Tennis zu spielen, Tennisturniere zu beobachten, oder die 2 Squashcourts zu testen. Der Bereich Fitness, Aerobic und Krafttraining lädt zur Probestunde mit Trainer ein. Das Restaurant Alpenblick hält zur Neueröffnung für jeden Gast ein Freigeränk bereit. (Beginn ist ab 10.00 Uhr). Die Kinder erwartet eine Hüpfburg.

KURZMITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

» AC Oberammergau e.V. im ADAC

2. Juni 2003

20.00 Uhr im Clublokal Hotel Turmwirt
 Monatsversammlung mit Quizturnier zur Jahresclubwertung
 Vorbereitung der 10. König Ludwig Veteranenfahrt,
 Termin 20. bis 27. Juli 2003

7. Juli 2003

20.00 Uhr im Clublokal Hotel Turmwirt
 Monatsversammlung mit Vorbereitung der 10. König Ludwig Veteranenfahrt,
 dort auch Einteilung der Funktionäre mit Zeitplan.

» Streetballturnier

Das diesjährige Streetballturnier findet am 26.09.2003 von 15.00 – 20.00 Uhr auf dem Sportplatz statt. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in die Turnhalle verlegt. Anmeldungen für Kinder ab 10 Jahren nimmt die Polizei Oberammergau entgegen. Ansprechpartner ist Herr Stanek.

» Historischer Verein Oberammergau 1999 e.V.

Der Historische Verein Oberammergau lädt für Montag, den 30. Juni 2003 um 19.30 Uhr zum Arbeitstreffen in den Gasthof Ambronia ein.
 Thema: Fortführung des Projektes „Historischer Ortsführer“.

» Die Frauenliste lädt ein

Am 12. und 26. Juni 2003 lädt die Frauenliste zum Spiele-Nachmittag für alle in der zweiten Lebenshälfte ein.
 Von 15.00 – 17.00 Uhr im Seniorenwohnheim Ammertal, St. Lukas Str. 15

» BRK-Flohmarkt

Am Mittwoch, den 17.09.2003 findet ab 8.00 Uhr im Pfarrsaal der BRK-Flohmarkt statt. Zum Verkauf kommen gebrauchte Kleidung, Bücher und Haushaltsgeräte (keine Schuhe und Elektroartikel). Sachspenden werden dankend entgegengenommen.

Tennis - Fitness - Freizeit - Zentrum

Oberammergau mit Restaurant

Tennis auf gelenkschonendem Granulatboden, ab 10,-€ / h

Squash 3,50 € / 1/2 h, Solarium 12 min / 3,50 €

Restaurant mit reichlich gutem Essen

Herzlich willkommen im Malensteinweg 12 - 14 Tel. 08822 / 3955

CARITAS

» Caritas-Kontaktstelle / Freiwilligen-Zentrum

Beratung

Informationen über Hilfsangebote (Menü-Service, Sozialstation etc.) für Seniorinnen und Senioren erhalten Sie in der Caritas-Kontaktstelle. Im Rahmen der sozialen Beratung und der Erziehungsberatung bieten wir Unterstützung bei familiären und persönlichen Problemen an. Die Beratung ist kostenlos.

Kreatives Gestalten in geselliger Runde

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, jeweils von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr können Sie im geselligen Kreis basteln und malen, stricken, häkeln, Raum- oder Wandschmuck gestalten.

Eine-Welt-Verkauf – neue Öffnungszeiten!

Der Eine-Welt-Verkauf findet ab Juni jeden Dienstag von 15.00 Uhr – 19.00 Uhr statt. Der Besucher entdeckt auf einem Streifzug durch den Eine-Welt-Laden eine Vielfalt an Gebrauchs- und Dekorationsartikel, weiterhin köstliche Teemischungen, Kaffee, vitaminreiche, getrocknete Mangos, naturbelasene, wohlschmeckenden Bienenhonig und Roh-Rohrzucker, gewonnen aus dem reinen Saft des Zuckerrohrs.

Wer Interesse hat, sich beim „Eine-Welt-Verkauf“ zu engagieren, Senioren zu besuchen, beim „Kreativen Gestalten“ teilzunehmen, wendet sich bitte an:
 Caritas-Kontaktstelle / Freiwilligen-Zentrum
 Daisenbergerstr. 4, 82487 Oberammergau, Tel.: (0 88 22) 9 43 76

VHS

» vhs-Angebote im Juni

Mozart auf dem Weg

Literarischer Spaziergang mit dem Schriftsteller Gerd Holzheimer
 Eine Veranstaltung im Vorfeld von Mozarts „Zauberflöte“
 So, 1. Juni, 10:00 – 13:00 Uhr
 Treffpunkt: Oberammergau, Parkplatz Wellenberg.

Wir spazieren mit literarischen Haltepunkten zur „Romanshöhe“ entlang des Altherrenwegs. Bei einer „Marind“ in dem Berggasthof werden wir noch weiter auf den Spuren von Mozart gedanklich wandern.

Gebühr: 5,00 Euro
 Kartenvorverkauf beim DER-Verkehrsbüro, Eugen-Papst-Str. 9a und Buchhandlung Schwarz
 In Kooperation mit der Buchhandlung Schwarz

Küche & Mozart

„Köcheln“ wie zu Mozarts Zeiten mit Carla Maria Langenfeld
 Eine Veranstaltung im Vorfeld von Mozarts „Zauberflöte“

Do, 5. Juni, 18:00 – 21:30 Uhr
 Ein Kochabend für alle, die darauf gespannt sind, was Wolferl und Leopold von Maria Anna aufgetischt bekamen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der vhs-Anmeldestelle im Verkehrsbüro Oberammergau, Eugen-Papst-Str. 9a, Tel. (0 88 22) 92 31 23 oder per e-mail: vhs@gaponline.de

Exkursionen

Baumgeschichten von und mit Angelika Schneider

So, 15. Juni, 14:00 – 17:00 Uhr
 Treffpunkt: Oberammergau, Parkplatz Wellenberg

Waldvegetation am Kofelfuß von und mit Robert Löffler

So, 29. Juni, 14:00 – 17:00 Uhr
 Treffpunkt: Oberammergau, Parkplatz Tennisplatz

Die Exkursionen finden auf alle Fälle statt. Es ist daher keine Anmeldung notwendig.
 Kostenpunkt für jede Exkursion: 4,00 Euro

Interview

50 Jahre NATO-Schule in Oberammergau

» Interview mit dem stellvertretenden Kommandeur, Herrn Oberst Blaesing

Herr Oberst, die Uniformen ausländischer Militärangehöriger sind ein gewohntes Bild in Oberammergau. Trotzdem sind die Kenntnisse über die NATO-Schule gering. Ich bitte Sie um einige wenige Sätze zu Zielsetzung und Aufgaben der Schule.

Oberst Blaesing: Die NATO-Schule hat die Aus- und Weiterbildung der Offiziere und Unteroffiziere der Streitkräfte der jeweiligen Länder zur Aufgabe. In einer Vielzahl unterschiedlichster Angebote werden den Soldaten, die von den Aussen- und Verteidigungsministerien ihrer Länder entsandt werden, Inhalte vermittelt, die sich mit friedensstiftenden und friedenserhaltenden Maßnahmen befassen. Ein Beispiel: wir vermitteln die Grundlagen, unter denen Waffenkontrollen oder Abrüstungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Schule ist in die militärische Organisation der NATO integriert und hat neben der Lehrtätigkeit eine zweite wichtige Aufgabe: sie trägt dazu bei, dass sich Soldaten verschiedener Nationen kennenlernen, sich besser verstehen und für die verschiedenen Länder ein gemeinsames Fundament schaffen, das auf der politischen und militärischen Zusammenarbeit beruht.

Ein erheblicher Teil unserer Kursteilnehmer kommt mittlerweile aus Ländern ausserhalb der NATO, da wir überall für friedenssichernde Maßnahmen ausbilden.

Ich hatte schon häufig den Eindruck, dass es, beispielsweise in Fragen der Kleiderordnung, an Ihrer Institution recht leger zugeht.

Wir haben sicherlich keinen normalen Militärbetrieb. Den altbekannten Kasernenhofton gibt es nicht, auch die Forderung nach korrekter Kleidung wird nicht überbewertet. Im Ort werden Sie kaum einen unserer Lehrgangsteilnehmer sehen, der die eigentlich vorgeschriebene Kopfbedeckung trägt. Wir sind keine Kampfeinheit, sondern eine akademische Einrichtung, die am ehesten mit einer Hochschule der Bundeswehr vergleichbar ist.

Ein Wort zum Standort der Schule und seiner Geschichte. Die Kaserne trägt einen weithin unbekanntem Traditionsnamen.

Sie ist benannt nach Franz Conrad von Hötzendorf, einem General der k.u.k. Monarchie, der 1906 bis 1917 Chef des österreichischen Generalstabes war, dann bis zum Kriegsende 1918 Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Tirol. Weshalb die Kaserne von Oberammergau gerade nach ihm benannt wurde, ist nicht bekannt, es könnte aber sein, dass im Zuge der Aufstellung der Gebirgstruppen an diesen ehemaligen Befehlshaber erinnert werden sollte. Die Benennung ist wohl nicht mehr als eine freundliche Geste; in irgendwelcher Form belastet ist Conrad von Hötzendorf nicht, ebenso wie der Gebäudekomplex, der jetzt als Schule dient. Er wurde nur als Kaserne verwendet, als Unterkunft- und Ausbildungsort für die Soldaten. Eine andere Nutzung hat nicht stattgefunden.

Die Traditionsnamen finde ich häufig nicht glücklich. Meiner Ansicht nach wäre es gut, wenn diese Einrichtungen nach örtlichen Gegebenheiten benannt wären, zum Beispiel Werdenfels- oder Edelweißkaserne, oder jene „am goldenen Steig“ in Freyung, wo ich lange tätig war.

Eine persönliche Frage: Ihre Laufbahn in der Bundeswehr währt schon einige Jahre. Können Sie uns ein paar Stationen nennen, die Ihnen besonders wichtig sind?

Ich bin in der Bundeswehr seit 36 Jahren. Nach meiner Ausbildung als Offizier war ich in elf verschiedenen Bereichen eingesetzt. Am meisten geprägt wurde ich in zwei Funktionen: einmal als Bataillons-Kommandeur einer Panzertruppe. Dort hat man direkten Kontakt mit Menschen, ist hautnah verbunden mit Offizieren und Mannschaften und trägt die gesamte Verantwortung für die Einsatzbereitschaft der Truppe, aber auch die Planung und nicht zuletzt für eine Fülle von hochwertigem und teurem Material. Das zweite: an der Schule von Oberammergau, an der ich seit vier Jahren als stellvertretender Kommandeur und Chef des Stabes bin, gefällt mir besonders die Internationalität, die völlig andere Anforderungen hat, allein schon in sprachlicher Hinsicht. Unsere Verkehrssprache ist englisch, vom Kommandeur bis zum Mannschaftsdienstgrad. Dies gilt auch für alle Zivilangestellten.

An der Schule lernen wir Militärangehörige aus vielen Ländern kennen. Das bringt unglaublich viele Erfahrungen mit sich, die den Alltag interessant und spannend machen.

Elf verschiedene Funktionen bedeutet: immer wieder Neues lernen. Und häufige Umzüge.

Wir erfüllen die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes, der lautet: ein Leben lang dazulernen, immer wieder neue Aufgaben anpacken. Das Schwierigste daran ist in meiner Sicht, immer wieder neue Mitarbeiter anzutreffen, deren Stärken und gelegentliche Schwächen richtig zu erfassen sind. Danach richtet sich die Art ihres Einsatzes.

Die häufigen Umzüge – bei mir neun Mal – werden sehr unterschiedlich empfunden. Ich kenne Kollegen, die nach zwei Jahren an einem Ort schon von der Lust auf Neues gepackt sind, aber generell ist dieses Problem vorhanden, allein schon im Schulwechsel der Kinder oder in der Schwierigkeit, dass die Ehefrauen immer wieder Stellen und sogar den Beruf wechseln müssen. Viele Offiziere sind zum Beispiel mit Lehrerinnen verheiratet. Ein Wechsel in ein anderes Bundesland ist bei der Kultushoheit der Länder oft kaum zu realisieren.

In Kürze steht das 50jährige Jubiläum der Gründung der NATO-Schule an, das mit einem großen Fest auch in der Gemeinde Oberammergau gefeiert wird.

Wir legen großen Wert darauf, dass unser Jubiläum von den Ammergaubern und den Gästen des Ortes mitgefeiert wird. Wir werden an diesem Tag wieder deutlich sehen, dass die Schule in das Leben der Gemeinde integriert ist. Mehrmals im Jahr informieren sich Gemeinderat und Kommando-Ebene der Schule über anstehende Fragen, wir nehmen teil am „runden Tisch“ der Vermieter, veranstalten Bälle und Feste und sind im Rahmen der Wohltätigkeit aktiv, zum Beispiel durch Konzerte. Gerne bedanken wir uns für die Hilfen, die neuen Mitarbeitern zuteil werden, sei es bei der Wohnungssuche oder bei der Einschulung der Kinder. Immerhin leben etwa 100 Familien der Schule in Oberammergau. Deren Kinder durften bei der Passion 2000 mitwirken, hol-



Oberst Blaesing

ländische oder griechische, amerikanische oder türkische Kinder – ein bleibendes Erlebnis für sie alle und ihre Eltern, und ein Ausdruck guten Zusammenlebens.

Im Jahr sind derzeit zwischen 6500 und 8000 Lehrgangsteilnehmer in Oberammergau, die Geschäfte und Gastronomie nutzen, ein, wie wir meinen, nicht unerheblicher Wirtschaftsfaktor. Durchschnittlich bleiben sie sechs Übernachtungen am Ort, also länger als der normale Tourist. Diese Teilnehmer kommen aus mehr als 50 Nationen, was für Oberammergau einen großen Zuwachs an Bekanntheit bringen dürfte.

Seit 50 Jahren gibt es Ihre Institution. Aber erst Mitte der siebziger Jahre wurde sie als NATO-Schule (shape) bekannt.

Das ist richtig und liegt daran, dass wir erst zu diesem Zeitpunkt den jetzigen Namen erhalten haben und die heutige Konstitution. Wenige werden wissen, was „shape“ bedeutet: nämlich oberstes Heereskommando in Europa.

Ein Wort noch zur Zukunft der Schule in Zeiten von Ebbe in den Haushalten...

Es ist allgemein unbestritten, dass die NATO eine Bildungsstätte wie unsere braucht. Sie haben die Baumaßnahmen gesehen – wir werden eher expandieren als einschränken. Wir werden auch neue Wege beschreiten. Erst kürzlich war bei einer Tagung von Militärseelsorgern ein Geistlicher aus Südafrika zugegen, zum ersten Mal ein Angehöriger der Streitkräfte aus diesem Land. Wir werden stärker mit der OSZE zusammenarbeiten, mit der Europäischen Union und mit nicht-staatlichen Organisationen. In Kürze wechselt unsere oberste Dienststelle, der wir untergeordnet sind, und die sich dann in Norfolk, Virginia, USA, befindet. Unser Grundauftrag bleibt, aber wir werden neue Aufgaben übernehmen. Übrigens suchen wir derzeit einen neuen Namen. Der Einfachheit halber nennen wir uns intern aber einfach „NATO-Schule Oberammergau“.

Traumgrundstück in Bestlage von Oberammergau
 Absolut ruhig u. sonnig m. phant. Blick auf Berge, Wald u. Wiesen. 504 m², voll erschl., sofort bebaubar. € 206.500,-
Höldrich Immobilien
 Oberammergau, Tel. 08822 / 6883
 www.hoeldrich-immobilien.de

Wärme aus Holz - nachhaltig mit System
 Holzgewinnung
 Wärmeerzeugung
 Wärmespeicherung
 Services
holzenergie ammertal
 rottenbucher straße 14 fon und fax info@holzenergie-ammertal.de
 82487 oberammergau 07000 - 88 22 432 www.holzenergie-ammertal.de

Feiern Sie mit uns!
100 Jahre Jubiläumsverkauf 100 Jahre
 Vom 14.- 28. Juni 2003
Mit 20 % Preisvorteil auf alles!
 Monika Lang Barbara Lampe
 MO NI KA LA NG
 Theaterstr. 2 Oberammergau
 Mode und Kunsthandwerk

NATO-Schule SHAPE

Zur Geschichte der NATO-Schule

» Die NATO-Schule hat ihren Ursprung in der US-Armeeschule Spezialwaffen, die ab 1953 in Oberammergau stationiert war.

Damals wurden Lehrgänge über Strategie und die Entwicklung konventioneller und nuklearer Waffen eingeführt. 1966 wurde der Zweig Spezialwaffen zur NATO-Waffen-Systemabteilung unter der Kontrolle von SACEUR. 1973 erfolgte die Umbenennung in NATO-Waffen-Systemschule. Die Schule fungierte nun zusätzlich als multinationale Dienststelle des Kommandos der USA in Europa.

Im Jahre 1975 erhielt die Schule ihre heute gültige Konstitution und den Namen NATO-Schule (SHAPE). Die Lehrgänge werden laufend verbessert und aktualisiert, um auch die letzten Entwicklungen zu erfassen.

Um sicherzustellen, dass die Lehrgangsteilnehmer mit den neuesten Informationen über Bündnisthemen versorgt werden, hält die Schule enge Verbindung mit der NATO, mit SHAPE und anderen alliierten Hauptquartieren sowie mit nationalen Dienststellen und Kommandos. Regelmässige Vorträge durch führende Politiker, durch

zivile und militärische Experten ergänzen das Angebot für Kursteilnehmer und die Angehörigen des Lehrkörpers.

Die Lehrgänge umfassen die Themen Waffeneinsatz, ABC-Abwehr, elektronische Kampfführung, militärische Führung, Pressearbeit, Mobilmachungstreitkräfte, multinationale Streitkräfte, Friedenssicherung, Umweltschutz, Krisenmanagement und Unterweisung in die Grundzüge der NATO.

Seit 1992 sind einige Lehrgänge für Kursteilnehmer aus Zentral- und Osteuropa und für Mitgliedsstaaten der OSZE geöffnet.

Die USA und Deutschland stellen die Einrichtungen und die logistische Unterstützung der Schule, die Unterichtsgebühren erhebt, um ihre laufenden Kosten zu decken. Die NATO-Schule trägt sich finanziell im Wesentlichen selbst.

OBST & GEMÜSE - TÄGLICH FRISCH VOM GROSSMARKT -
 BESTES OLIVENÖL
 ANTIPASTI
 MEDITERRANE KOSTLICHKEITEN
PERIKLIS KONTELETSIDIS
 ST. LUKAS-STR. 7
 82487 OBERAMMERGAU
 TEL. 08822-923880 · FAX 935185

JEANTEX-TOUR Transalp

1. JEANTEX-TOUR Transalp startet in Oberammergau!

» Oberammergau als Startort eines Radrennens, einer Etappenfahrt wie dem Giro d' Italia oder der Tour de France, die am Tag der Ankunft in Garda ihren 100. Geburtstag feiern wird.

Nur nicht für Profis, wenn wir den Begriff so verstehen, dass die Pedaleure dabei eine Menge Geld verdienen. Kann man aber Amateur sein, wenn man über 820 Kilometer vom nördlichen Rand der Alpen zu ihrem südlichen fährt, wenn man 18 Pässe quert mit insgesamt 20500 Metern hinauf und hinab, an sieben Tagen hintereinander? Man darf kein Amateur sein, wenn man dies mit „blutiger Laie“ übersetzt, denn für Leute, die gelegentlich einmal den Drahtesel aus dem Schuppen holen, ist dies sicher nichts. Man muss Amateur sein, wenn man das Wort als „Liebhaber“ deutet – man muss es lieben, sich nach Kräften anzustrengen, die letzten Körner zu geben, die man noch hat, dem inneren Schweinehund keine Chance zu lassen, aber dann, wenn wir Ahnungslosen es den „Amateuren“ glauben wollen, werden sie durch ein Glücksgefühl belohnt, einen Cocktail von Hormonen und Botenstoffen des Gehirns, den nur kennt, wer es erlebt hat.

Zweiertteams gehen an den Start, Mannschaften wollen wir sie nicht nennen, denn die Teilnehmer sind frei, in welcher Formation sie sich zusammenfinden: Damenteam oder solche aus zwei Herren, aber auch gemischt ist möglich, neudeutsch „mixed“ genannt und Masters: wenn beide zusammen über 80 und sogar Grandmasters, die miteinander 100 Jahre alt sein müssen. Insgesamt wer-

den es 300 Paare sein, die nicht zusammen fahren müssen, aber zusammen gewertet werden: die Zeit wird beim Zweiten gemessen, der ins Ziel kommt.

Oberammergau feiert am Tag vor dem Start und am Starttag selbst ein großes Fest. Im ganzen Ortskern ist was los: Militärkapellen spielen zum Jubiläum der NATO-Schule, ein Bürgerfest für alle und mittendrin die Radler: eine Nudelparty gibt es, weil die Teilnehmer kräftig Kohlenhydrate futtern müssen, ein Briefing, wo ihnen der Rennleiter sagt, wie sie sich zu verhalten haben. Die Tour findet nämlich nicht auf abgesperrten Straßen statt, sondern inmitten des normalen Verkehrs – der allerdings mit Streckenposten gewarnt und, wo es geht, sogar etwas eingeschränkt werden kann. An die Straßenverkehrsregeln müssen sich aber alle strikt halten.

Am 29. Juni, Sonntag Vormittag, startet der Pulk am Passionstheater. Über Linderhof und den Plansee geht es nach Reutte, das Lechtal hinauf und über das Hahntennjoch nach Imst. Erster Zielort wird Sölden sein. Es geht weiter über Timmelsjoch und Jaufenpass – wer kennt sie nicht, die herrlichen Alpenpässe.

Das Würzjoch unterhalb des grandiosen Peitlerkofels werden nicht viele schon gefahren sein, auch den Furkelsattel nicht. Dann Valparola, Falzarego und Giau, Sella und Karerpass im Herzen der Dolomiten und über das Lavaze-Joch hinab ins Trentino. Über den Kaiserjägerweg geht es nach Folgaria durch ein Gebiet, das im Ersten Weltkrieg stark

umkämpft war – die Straßen stammen aus der damaligen Zeit.

Wer meint, er sei nun schon bald am Ziel, der Gardasee nahe, der täuscht sich: von Rovereto geht es hinauf zum Monte Baldo, wo an einer einzigen Stelle für ein paar Meter der See in den Blick kommt. Hinab geht es dann nach Garda, wo schon manches wartet: der Schlussspurt über die Seepromenade, ein großer Teller mit dampfender Pasta, ein Espresso, ein Gläschen Bardolino.

Von Oberammergau nach Garda auf dem Rennrad – eine sportliche Leistung aller Teilnehmer, die nicht hoch genug bewertet werden kann. Es wäre zu wünschen, dass dieses Event kein einmaliges Ereignis bleibt. Also, schon vor dem ersten Start: auf ein Neues in 2004! .kh

Die Idee der JEANTEX - TOUR Transalp:

Fünfmal bereits seit 1988 haben Mountainbiker beim adidas-BIKE-Transalp-Challenge die Alpen überquert. Die Zeitschrift TOUR nutzt nun das Know-how der Offroad-Kollegen.

BIKE-Herausgeber Uli Stanciu hat eine Tour für Rennradfahrer ins Leben gerufen - die JEANTEX-TOUR Transalp.

Internetlink:
www.tourtransalp.de

50. Geburtstag der NATO-Schule Programm zum Dorffest

» Am 28. Juni findet in Oberammergau zum 50. Geburtstag der NATO-Schule das Dorffest statt.

Fünf internationale Militärkapellen spielen auf drei Bühnen, und auf einer Riesen-Tobola werden tolle Preise verlost!

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Oberammergau Tourismus, den Wirten und Geschäftsleuten von Oberammergau mit der NATO-Schule.

Freitag, 27.06.03

19.00 Uhr

- Standkonzert des Oberammergauer Musikvereins

20.00 Uhr

- Festkonzert der spanischen und italienischen Militärkapelle im Ammergauer Haus

Samstag, 28.06.03

11.00 Uhr

- Offizielle Eröffnung am Dorfplatz Dorffest mit Riesen-Tombola und Brillant-Feuerwerk



Fotovoltaik:

Werden auch Sie zum Stromerzeuger!

Über eine Laufzeit von 20 Jahren erhalten Sie eine garantierte Vergütung in Höhe von 45,7 Cent je erzeugte und ins Stromnetz eingespeiste Kilowattstunde Strom. Finanzieren Sie Ihre Fotovoltaikanlage zu einem Zinssatz in Höhe von 1,9 %.

Solarthermie:

Senken auch Sie Ihre Energiekosten!

Mit einer thermischen Solaranlage können Sie bis zu 60 % Ihrer Energiekosten für die Warmwasserbereitung einsparen. Nutzen auch Sie den Zuschuß in Höhe von 125 Euro je Quadratmeter installierter Bruttokollektorfläche.

Umfassende Infos unter:
www.huber-haustechnik.de

HUBER
Haustechnik

Huber Haustechnik GmbH
Franzosegasse 7
82487 Oberammergau

Telefon: 08822_4602
Telefax: 08822_6675

info@huber-haustechnik.de
www.huber-haustechnik.de

Sonntag, 29.06.03

10.00 Uhr

- Am Passionstheater Start zur 1. JEANTEX-TOUR-Transalp 03
- Frühschoppen am Dorfplatz

Hauptpreise:

- BMW C1
- Traumreise für zwei Personen
- tolles Rennrad

